

## Urner Offiziere in der Armee XXI (Teil 2)

### Den Küchenchef musste ich selber organisieren

Im April und Mai dieses Jahres leistete unser Bataillon, das Geb Inf Bat 29, Dienst. Schon bei der Vorbereitung des Wiederholungskurses zeigte sich ein wesentlicher Unterschied der neuen Armee XXI zur alten Armee 95, und zwar im Bereich des Personellen. Die kantonalen Ansprechpartner im Kreiskommando haben nicht mehr die gleiche Funktion wie früher. Sämtliche Dienstverschiebungsgesuche des Kaders werden nun in Bern bearbeitet. Wir Einheitskommandanten können keine Stellungnahmen mehr dazu abgeben. Die Folge davon war dann zum Beispiel, dass mein einziger Minenwerfer-Zugführer kurzfristig vom WK dispensiert wurde.

Die Dienstverschiebungsgesuche der Soldaten werden von den Kreiskommandos des jeweiligen Wohnkantons bearbeitet. Die Informationen zwischen den einzelnen Kreiskommandos fliessen aber noch nicht wie gewünscht. Gegensteuer sollen so genannte rote Listen geben. Leider erhielt ich meine Liste relativ spät. Deshalb musste ich mir meinen Küchenchef selbst organisieren. So was war für mich nicht befriedigend, und ich hoffe, dass solche Anlaufschwierigkeiten bis zum nächsten Jahr korrigiert sind.

#### Zentrale Ausbildung in Walenstadt

Die Planung der Ausbildung erfolgt in der Armee XXI dagegen noch immer analog zu früheren Wiederholungskursen. Ein Unterschied war für mich allerdings die Planung der Umschulung auf die Radschützenpanzer 93. Kaderunterrichte bei Umschulungswiederholungskursen werden von der VBA (Verbandsausbildung;

#### ZUR PERSON

##### **Claudio Gerig**

Claudio Gerig wurde am 12. November 1974 in Altdorf geboren. Nach der Matura in Altdorf liess er sich an der ETH in Zürich zum dipl. Ing. Agr. ausbilden. Heute ist er als Berufsoffizier tätig, und zwar im Lehrverband 3/6 Ost, Kdo Inf RS 11 in St. Gallen. 1994 absolvierte Gerig die Infanterie-RS in Andermatt, 1995 die Unteroffiziersschule in Stans und die Offiziersschule in Reppischtal. Nach dem praktischen Dienst als Zugführer im Jahr 1997 folgten im Jahr 2001 die nötigen Ausbildungs- und Beförderungsdienste für die Funktion des Kompaniekommandanten. 2002 und 2003 führte Hauptmann Gerig die Geb Füs Kp II/87. Mit dem Start der Armee XXI übernahm er das Kommando der Geb Inf Kp 29/2.

#### ZUR SERIE

##### **Erfahrungen mit der Armee XXI**

Am 1. Januar 2004 wurde die alte Armee 95 von der neuen Armee XXI abgelöst. Wie lebt es sich in der neuen Armee? Was ist gleich geblieben, und was hat sich geändert? Das Bulletin der OG Uri wollte es wissen.

Es befragt zu diesem Zweck im Laufe des Jahrs drei Urner Offiziere, die auf Stufe Zug, Kompanie und Bataillon Führungsfunktionen wahrnehmen. Den Anfang machte Matthias Steinegger, Ramm Zfhr im G Bat 9. Heute ist die Reihe an Kompaniekommandant Claudio Gerig.



Ein Schwergewicht des Wiederholungskurses der Geb Inf Kp 29/2 mit Kommandant Claudio Gerig war die Umschulung auf die Radschützenpanzer 93.

durch Berufsmilitär) durchgeführt – eine grosse Entlastung für den Kompaniekommandanten.

In unserem speziellen Fall musste die Planung nun noch berücksichtigen, dass das Gros des Bataillons subsidiäre Einsätze in Genf, Bern und Zürich leisten sollte. Meine Kompanie war gewissermassen die Personalreserve für die drei eingesetzten Kompanien. Auf Grund der Informationen der Vorgängerbataillone musste unser Bataillonskommandant annehmen, dass meine Kompanie bis zu 100 AdA dafür bereitzuhalten habe. Auf Grund dieser Tatsache führte das Bataillon den KVK zentral in Walenstadt durch. Für die Ausbildung verantwortlich war, wie schon in der Armee 95 bei subsidiären Einsätzen, die Militärische Sicherheit. Während dem KVK konnte deswegen aber keine Ausbildung für die Mechanisierung vermittelt werden.

#### Abwechslungsreicher, aber auch anspruchsvoller

Die erste halbe Woche des Wiederholungskurses stand dann ganz im Zeichen der Vorbereitung für den subsidiären Einsatz. Am Mittwoch der ersten Woche gliederten wir die Kompanie für den eigentlichen Umschulungskurs neu. Ich musste den Kompanien, die den subsidiären Einsatz leisteten, rund 30 AdA abtreten. Dadurch verringerte sich der Bestand massiv: Meine Kompanie umfasste jetzt bloss noch einen Füsilierzug, einen PAL-Zug, einen reduzierten Minenwerferzug und den Kommandozug.

Die restliche Ausbildungszeit der ersten Woche nutzten wir für die Einführung des Radschützenpanzers 93. Parallel dazu liefen in Chur zwei Kaderunterrichte für die Ausbildung der kommenden Wochen: Einsatz der Radschützenpanzer.

Die Kaderunterrichte wurden von Berufsmilitärs bestritten. Das war für mich eine grosse Entlastung, zudem konnte ich auch als Teilnehmer davon profitieren.

Während der zweiten WK-Woche konnten der PAL- und der Füsilierzug die SIMUG-Anlage (ein System zur Vorbereitung, Durchführung, Überwachung und Auswertung von Gefechtsübungen) auf der Lutzisteig benützen. Im Unterschied zur Armee 95 habe ich ja jetzt eine Kampfkompanie mit Füsilier-, PAL- und Minenwerferzug. Das macht das Durchführen von Zugsgefechtsübungen und Zugs-gefechtsschiessen abwechslungsreicher, aber auch anspruchsvoller.

In der letzten WK-Woche wurde die gesamte Kompanie durch den Bataillonsstab mittels einer Kompaniegefechtsübung beübt. Die Kompanie konnte so die neu erlernten Verhalten mit den Radschützenpanzern zeigen. Tags darauf kam Brigadekommandant Roberto Fisch zur Inspektion. Den Abschluss des Wiederholungskurses bildete schliesslich, wie schon in der alten Armee, die WEMI.

Htpm Claudio Gerig



Htpm Claudio Gerig erteilt Instruktionen für die Kompaniegefechtsübung.



### Generalversammlung der OG Uri

Die Generalversammlung der Offiziersgesellschaft Uri findet heuer am 19. November statt, und zwar im Saal der Hostellerie Sternen in Flüelen. Ab 18 Uhr sind Neumitglieder und Ehrengäste zum Apéro eingeladen, um 18.45 Uhr startet die Generalversammlung. Danach wird der Chef der Armee, Korpskommandant Christophe Keckeis, ein Referat halten. Anschliessend serviert das «Sternen»-Team einen kleinen Imbiss.

Altdorf, im August 2004

Für die Redaktion  
Maj Christian Mattli

# BULLETIN OG URI



Altdorf anno 1850

Nr. 50 August 2004